



JÜDISCHES
MUSEUM
SCHWEIZ

EUROPÄISCHER TAG
DER JÜDISCHEN KULTUR

JOURNÉE EUROPÉENNE
DE LA CULTURE JUIVE



Jüdisches Museum der Schweiz
Vesalgasse 5
CH-4051 Basel
Tel. +41 61 261 95 14
etjk@juedisches-museum.ch

Basel, den 20. August 2025

Jüdischer Kulturtag zum Thema «People of the Book»

Am Sonntag, 7. September 2025, feiern über dreissig Länder den Europäischen Tag der Jüdischen Kultur. Dieser Tag beleuchtet die Vielfalt jüdischen Lebens und die Bedeutung des Judentums für die lokale, regionale und europäische Geschichte. Durch Veranstaltungen fördert er den kulturellen Austausch.

Die Schweiz ist seit 26 Jahren unter dem Lead des Jüdischen Museums der Schweiz mit vielseitigen Programmen dabei. Baden, Basel, Bern, Endingen-Lengnau, Genf, La Chaux-de-Fonds, Lausanne und Zürich bieten 2025 zahlreiche Veranstaltungen an.

Im Zeichen des Buches – Jüdische Kultur im Dialog

Mit dem diesjährigen Thema «People of the Book» richtet sich der Blick auf die besondere Rolle von Schrift und Text in der jüdischen Tradition. Im Zentrum steht der Tanach, die hebräische Bibel, die seit Jahrhunderten Identität stiftet und Orientierung gibt – nicht nur religiös, sondern auch kulturell und gesellschaftlich. Jüdische Bücher, Manuskripte und literarische Werke sind Zeugnisse von Wissen, Kreativität und dem fortwährenden Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Anhand verschiedener Veranstaltungen wird das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet – historisch, religiös, künstlerisch und politisch.

In Zürich haben sich mehrere Veranstaltungsorte zusammengeschlossen und bieten unter dem Motto «Zürcher Judentum im Spiegel der Literatur» ein umfangreiches Programm mit einem literarischen Stadtpaziergang, Vorträgen zu jüdischen Buchdruckerinnen und Verlegerinnen sowie zur Literatur des mittelalterlichen Zürichs. Der Film «Wilder Urlaub» nach dem Roman von Kurt Guggenheim wird vorgeführt. In Basel, Lausanne und La Chaux-de-Fonds (14. September) finden kommentierte Synagogenführungen statt. Baden bietet eine Stadtführung zur jüdischen Schweizergeschichte an.

Enthüllung «Jeziory» von Frank Stella im neuen Jüdischen Museum der Schweiz

Das Jüdische Museum der Schweiz wird am 30. November 2025 an der Vesalgasse 5 neu eröffnet. Als Preview am 7. September enthüllt das Museum mit «Jeziory» das in architektonische Masse übersetzte Werk des Künstlers Frank Stella an seiner neuen Fassade. Roger Diener, Olga Osadtschy und Nadia Guth Biasini werden zum Flachrelief «Jeziory» (1973) sprechen, das zur Serie «Polish Village» gehört und an die zerstörte Holzsynagoge im Shtetl Jeziory erinnert. Abgerundet wird die Vernissage durch das Konzert «From the Shtetl to the Big Apple» von Michael Heitzler's Klezmerband. Kreative können in einem Workshop Buchzeichen basteln.

Weiterführende Informationen:

www.juedischer-kulturtag.ch / www.juedisches-museum.ch / www.jewishheritage.org

Dr. Barbara Häne, Forschung & Veranstaltungen, Jüdisches Museum der Schweiz, Tel.: 061 551 95 23,
barbara.haene@juedisches-museum.ch

Nadia Guth Biasini, Präsidentin des Vereins für das Jüdische Museum der Schweiz,
nadia.guthbiasini@gmail.com